

# ...weil der IWF undemokratisch ist.

„Der Internationale Währungsfond (IWF) ist eine Organisation [...], die daran arbeitet, [...] hohe Beschäftigung und nachhaltiges Wachstum zu fördern und die Armut auf der ganzen Welt zu verringern“ (*Selbstbeschreibung des IWF*)

Was sind nun die Folgen der IWF-Politik in Griechenland:

## 1. Beschäftigung:

Vor der IWF-Intervention in Griechenland lag die Arbeitslosigkeit etwa bei 12% (2010). Nach zwei Jahren von sogenannten „Memoranda“ (Sparprogrammen) ist die Arbeitslosigkeit auf 21% gestiegen, wobei die Jugend am stärksten betroffen ist.

## 2. Wirtschaft:

Die IWF-Massnahmen, die Griechenland aufgezwungen wurden, basieren nur auf Sparpaketen, um die Staatsschulden zu reduzieren. Wie der Ökonom Varoufakis schreibt,<sup>1</sup> versuchen sie, ein Problem des Bankrotts mit Liquiditätsmassnahmen zu lösen. Das hat nicht funktioniert. Der IWF<sup>2</sup> selbst und viele anerkannte Ökonomen wie Varoufakis oder Warren Buffet haben die Art der über Griechenland verhängten Massnahmen kritisiert. Letztlich bringen diese vor allem eine neoliberale Transformation der Gesellschaft und vergrössern die Profitmöglichkeiten von Privatunternehmen.

## 3. Armut:

Die Menschen in Griechenland sind gezwungen, Sparmassnahmen in einer Härte zu akzeptieren, wie es kein anderes Land zuvor musste. Diese Politik hat zu einer verminderten sozialen Wohlfahrt, einer krassen Reduktion der Löhne und Pensionen und einem Rückgang des Bruttoinlandproduktes (BIP) geführt. Ganz generell haben sie eine soziale Zerrüttung zu verantworten. Ein deutliches Zeichen dafür sind die zahlreichen Selbstmorde von Leuten, die unter diesen Bedingungen nicht mehr leben konnten und wollten.

All diese Massnahmen wurden Griechenland aufgezwungen. Bei der Verabschiedung im Parlament wurden zudem grundlegende demokratische Prozeduren missachtet. So erhielten zum Beispiel die Parlamentsmitglieder die „Memoranda“ erst spät in der Nacht vor der Abstimmung. Das heisst: Sie hatten weniger als einen Tag Zeit, um über 700 Seiten voller schwieriger ökonomischer Begriffe zu lesen, welche die meisten nie vorher gehört hatten! Einige lasen den Text nicht einmal, wie der Minister für „Bürgerschutz“ Michalis Chrysochoidis öffentlich zugab.<sup>3</sup> Die aktuelle Koalitionsregierung unter Führung des Bankers Papadimos wurde so nicht vom Volk gewählt und besitzt geringe demokratische Legitimität. Sie wurde unter grossem Druck der Geldgeber gebildet.

Ganz allgemein ist der IWF eine zutiefst undemokratische Organisation. Es gilt das Prinzip „one dollar, one vote“: Die USA und andere finanzstarke, vor allem europäische Länder dominieren so die Organisation klar.

---

1 <http://yanisvaroufakis.eu/2011/11/02/time-to-resign-mr-papandreou>.

2 IMF and International Labour Organization (ILO). The challenges of growth, employment and social cohesion.

3 <http://www.athensnews.gr/portal/1/52574>.